

Kinder nutzen Welpen als Fußball

19.12.2020

Manchmal können wir kaum glauben, welche Meldungen bei uns eingehen. Kürzlich wurden wir von einer Anwohnerin alarmiert, weil Kinder in ihrer Straße einen Welpen als Fußball benutzten. Besorgt macht sich unser Einsatz-Team auf den Weg zur Wohnung der verantwortlichen Familie. Die Mutter der Kinder öffnete uns die Tür und im Hintergrund konnten wir erkennen, wie die Kinder den Welpen gerade an den Hinterbeinen durch die Wohnung schleiften. Eindringlich sprachen wir mit der Mutter über die Misshandlungen an dem armen Tier. Am Ende war sie bereit, uns den Welpen auszuhändigen.

Wir fuhren mit dem wenige Wochen Welpen namens „Sweety“ direkt zum Tierarzt. Röntgenbilder wiesen auf Veränderungen im Bereich der Wirbelsäule hin, vermutlich verursacht durch die Tritte der Kinder. Außerdem wurde ein Beckenschiefstand entdeckt.

Doch das war leider noch nicht alles. „Mir fiel auf, dass Sweety einen extrem aufgeblähten Bauch hatte“, erzählt Gabi Bayer, die den Welpen aufgenommen hat. Vorsichtshalber verabreichte sie dem Jungtier eine Wurmkur. Wenig später versuchte der Welpen Kot abzusetzen. Das gelang aber nicht. „Der Welpen war so stark von Würmern befallen, dass ich sie ihm aus dem After ziehen musste“, erzählt Gabi Bayer.

Sie war selbst erschrocken über den starken Befall. „Das Bild spricht für sich“, so die Tierschützerin. Der Welpen wog zu diesem Zeitpunkt nur knapp zwei Kilo. „Mir ist wichtig, dass jedem Hundehalter bewusst ist, wie wichtig Wurmkuren sind“, betont Gabi Bayer. Ein Befall kann im schlimmsten Fall tödlich für das eigene Tier enden.

Liegt bereits ein starker Befall vor, sei es wichtig, vorsichtig und in mehreren Schritten zu entwurmen. „Entwurmt man direkt zu Beginn zu heftig, können die abgestorbenen Würmer einen Darmverschluss verursachen“, erklärt Gabi Bayer. Im besten Fall sollten sich die Würmer noch ein klein wenig bewegen, wenn sie ausgeschieden werden. So bleiben sie nicht im Darm stecken.

Sweety hat die Prozedur gut überstanden und ist auf dem Weg der Genesung. Dabei steht ihm Rüde Stoffel zur Seite. „Die beiden sind ein Herz und eine Seele“, beschreibt Gabi Bayer lachend. Sie freut sich so sehr über die Freundschaft der beiden, dass Sweety auch nach seiner Gesundung nicht vermittelt wird, sondern für immer bei ihr bleiben darf.



Wir freuen uns über dieses Happy End und wünschen dem kleinen Welpen ein langes und glückliches Hundeleben!